

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FuG/035(VI)/17			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	Dienstag, 05.09.2017	Altes Rathaus, Beimzimmer	17:00Uhr	19:10Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 15.08.2017
- 4 Öffentliche Sprechstunde
- 5 Informationen
 - 5.1 Informationen zum Netzwerk Gute Pflege Magdeburg;
Netzwerkkonferenz II 10231/17
 - 5.2 Tätigkeitsbericht des Amtes für Gleichstellungsfragen für 2015/2016 10221/17
 - 5.3 Aktionsplan für Geschlechtervielfalt und gegen Homophobie in der
Landeshauptstadt Magdeburg 10242/17

6 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Jenny Schulz

Mitglieder des Gremiums

Manuel Rupsch

Hans-Jörg Schuster

Kornelia Keune

Karsten Köpp

Sachkundige Einwohner/innen

Bärbel Bühnemann

Karina Schade-Köhl

Sarah Schulze

Geschäftsführung

Heike Ponitka

Daniela Diestelberg

Natalie Schoof

Abwesend

Tom Assmann

Steffi Meyer

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, **Stadträtin Schulz**, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der TO-Punkt 5.1. wird, auf Bitte des Einbringers, noch vor der Öffentlichen Sprechstunde besprochen.

Abstimmung:

4-0-0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 15.08.2017

Genehmigung der Niederschrift: **4-0-0**

4. Öffentliche Sprechstunde

Zur öffentlichen Sprechstunde sind **Frau Keutel** vom CSD e.V. sowie **Herr Fangohr** und **Herr Matzel** vom LSVD e.V. erschienen.

Frau Keutel berichtet ausführlich über die verschiedenen Veranstaltungen die während der CSD - Wochen stattfanden.

Ein Highlight war wieder die Eröffnung der CSD – Wochen mit dem Empfang im Rathaus und Fahnenhissung. Auch die Presse war dieses Jahr sehr gut vertreten. Auch der Abschluss der CSD – Wochen mit der Parade und anschließenden Straßenfest auf dem Alten Markt war sehr gut besucht. Ein paar Probleme gab es u.a. am Hasselbachplatz, da die Straßenbahnen der MVB doch fahren durften und FCM – Fans die u.a. mit rechtsradikalen Aufklebern und unangemessenen Verhalten auf dem Straßenfest auffielen. Gespräche mit Polizei, MVB und FCM sind für das nächste Jahr geplant.

Herr Fangohr berichtet, dass es endlich das Fördergeld des Landes gab und sie somit Ihre Arbeit fortführen können.

Das neue Projekt Rainbow-Connection für MigrantInnen und Flüchtlinge besteht seit dem 01.06.2017 und wird sehr gut genutzt. Im Moment betreut **Herr Matzel** das Projekt, zum größten Teil, alleine und stößt mittlerweile an seine Grenzen. Schön wäre es, wenn das Angebot weiter ausgebaut werden könnte. Dafür braucht es aber weiterhin Geld.

Ein weiteres neues Projekt ist das Erstellen eines Katalogs, Rainbow-City-Guide, in dem alle Angebote von Dienstleistern mit schwul-, lesbischen Angeboten aufgeführt werden sollen, wo sich LSBTII - Personen nicht erklären müssen.

Die Ausschussvorsitzende **Stadträtin Schulz** bedankt sich für die Ausführungen.

5. Informationen

5.1. Informationen zum Netzwerk Gute Pflege Magdeburg; Netzwerkkonferenz II Vorlage: I0231/17

Herr Villard, Netzwerk Gute Pflege, stellt die Information vor.

Laut Statistik aus dem Jahr 2015 gibt es 8 Tsd. Pflegebedürftige in Magdeburg, prognostiziert waren 7 Tsd., bundes- und landesweit steigt die Anzahl der stationären Pflege auf ca. 40% an.

Wünschenswert ist es, dass Pflegebedürftige so lange wie möglich zu Hause betreut werden können.

Das Netzwerk soll als Schnittstelle zwischen den verschiedenen Akteuren im Bereich dienen um u.a. Fehlsteuerungen zu vermeiden. Da das Pflegesystem leider sehr undurchsichtig ist, ist das Interesse der Akteure sehr hoch.

Auch die Anzahl der ambulanten WG`s ist in den letzten Jahren gestiegen, die eine bessere Teilhabe am Leben ermöglichen sollen. Da es dort bei der Umsetzung noch Probleme gibt, sollen Qualitätsmerkmale geschaffen werden um auch für eine größere Transparenz sorgen zu können.

In den letzten Jahren steigt der Trend zur vollständigen Pflege an. Im Gegenzug gibt es immer weniger Familienpflege in Deutschland. Die Anzahl der Männer als Pflegeperson steigt dafür an.

Auch werden gleichgeschlechtliche Paare immer mehr ein Thema in der Pflege.

Information wird **zur Kenntnis genommen**.

Frau Ponitka, AL Gleichstellungsamt, stellt die Information anhand einer Präsentation vor.

Sie berichtet, dass intern u.a. die Erarbeitung des Gleichstellungsaktionsplanes der LH MD und die Organisation des EU-Beirates zu dessen Umsetzung ein wichtiger Schwerpunkt war. Bei der externen Arbeit waren die Frauenförderung in der Wirtschaft und Wissenschaft sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wichtige Themen. Ein weiterer Schwerpunkt war die geschlechtssensible Kinder- und Jugendhilfe. Dazu gab es u.a. Aktionen zum Weltmädchentag und gemeinsam organisierte Fachtage zu verschiedenen Themen. Wichtig ist auch, dass die geschlechtssensible Kinder- und Jugendhilfe im Jugendhilfeplan als Querschnittsaufgabe verankert wurde. Weiterhin ist es wichtig, dass die gleichstellungspolitischen Forderungen wie z.B. kontinuierliche Unterstützung von Unternehmerinnen und die fachgerechte Beratung und Unterbringung von Frauen und deren Kindern bei Gewalterfahrung umgesetzt werden.

Stadtrat Köpp fragt an, ob es auch eine Vernetzung mit anderen Gleichstellungsbeauftragten auf Landes- bzw. Bundesebene gibt.

Frau Ponitka, erklärt, dass es u.a. das Netzwerk der Landesgleichstellungsbeauftragten gibt und dieses sich 4x jährlich trifft. Des Weiteren gibt es auch Treffen mit der Ministerin für Justiz und Gleichstellung.

Die Präsentation wird als Anhang der Niederschrift beigelegt.

Die Information wird **zur Kenntnis genommen**.

Frau Diestelberg, Gleichstellungsamt, stellt die Information kurz vor.

In der Information sind die Ergebnisse der Befragung von Fachkräften zur Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen mit LSBTI Hintergrund eingeflossen.

Dadurch ließen sich 4 Handlungsfelder ableiten:

- Aufklärungs- und Bildungsangebote z.B. Fort- und Weiterbildung für Fachkräfte
- Beratungs- und Unterstützungsangebote
- Öffentlichkeitsarbeit z.B. erstellen einer Literaturliste über Kinder- und Jugendbücher, die über die Bibliothek ausgeliehen werden können, auch direkt an Kita`s und Schulen
- Netzwerkarbeit

Die Information wird **zur Kenntnis genommen**.

6. Verschiedenes

Frau Schoof, Gleichstellungsamt, verteilt an alle Anwesenden die Übersicht mit den Terminen des FuG für das nächste Jahr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Jenny Schulz
Vorsitzende/r

Natalie Schoof
Schriftführer/in